

SWIONTEK GBR

Fachsymposium DESINTEC
10. September 2025



Zucht - Betrieb 



SWIONTEK GROSSENHAIN

AGENDA

- Vorstellung Swiontek GbR
- Entwicklung Milchviehhaltung
- Praxiserfahrung Eutergesundheit
- Praxiserfahrung Klauengesundheit
- Herausforderung und Ziele für den Betrieb





FAMILIE SWIONTEK

- Hanna und Matthias Swiontek
- 49 und 46 Jahre; verheiratet und 4 Söhne (22, 19, 17, 8)
- Wohnort: Grossenhain im Landkreis Cuxhaven
- Landwirtschaftsmeister und Ergotherapeutin
- Teilnahme Milchlandpreis 2010

EHRENAMT

Matthias

- Aufsichtsratsvorsitzender bei der Raiffeisen Weser-Elbe eG
- Vorsitzender Feuerwehr- und Heimatförderverein
- Aktives Feuerwehrmitglied

Hanna

- Verbindung Ergotherapie "Frühförderung von Kindern" mit Landwirtschaft. Auf dem Hof werden jedes Jahr 2 Gruppen an jeweils 6 Tagen verschiedene Themen der Lw. anhand von Praxismaßnahmen gezeigt





VORSTELLUNG HEUTIGER BETRIEB

- Bewirtschaftung von 162 ha – 61 ha Acker- und 101 ha Grünland (Moor)
- 210 Milchkühe + eigene weibl. Jungviehnachzucht
- 3,1 AK Mitarbeiter (1 AK Betriebsleiter, 0,5 AK Ehefrau, 1 AK Mitarbeiter Außenw., 2 x 0,3 AK Minijobber)
- Größtenteils eigener Maschinenpark, Kooperation mit Berufskollegen, Häckselketten vom LU

MANAGEMENT-TOOLS MILCHVIEH

- Dairynet Herden / Roboterbegleitprogramm
- Datenerfassung über Robotik
- LKV Cowscout: Datenerfassung Aktivität, Wiederkauen



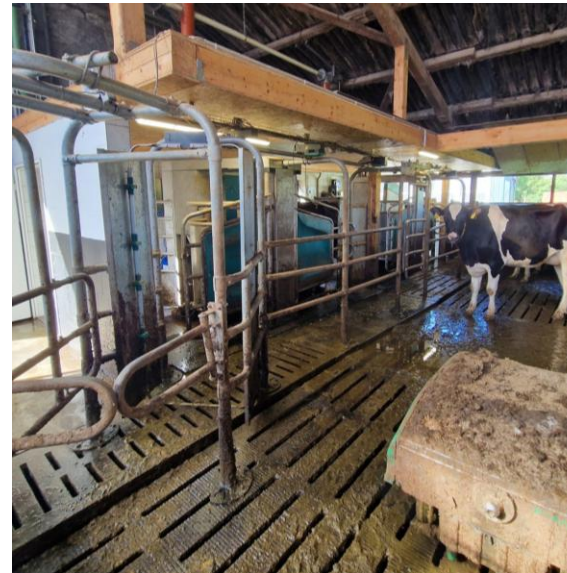


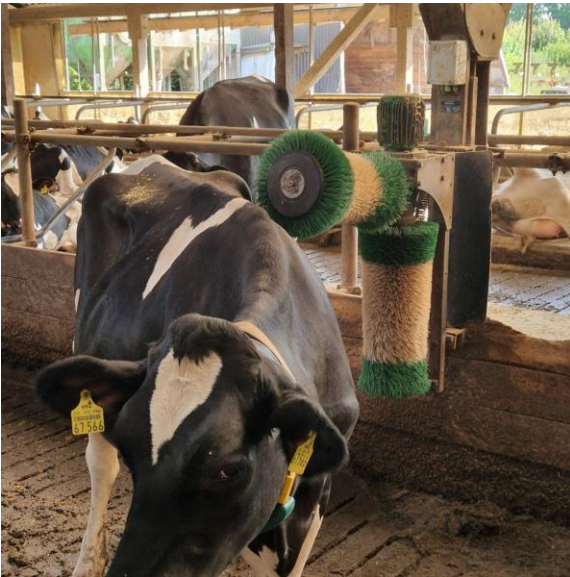
BETRIEBSENTWICKLUNG SEIT ÜBERNAHME IM JAHR 2004

- Im Jahr 2004 insgesamt 120 Kühe mit 10000 kg Milch, damals noch Bullenmast
- Laufstallbau Teil 1: 1990 mit 5er Autotandem Melkstand
- Anbau Laufstall 2011 auf 220 Liegeplätze mit neuem Melkstand (14er steile Fischgräte)
- Pacht Nachbarbetrieb 2015 für Jungvieh
- 2024 Umstellung auf Robotik 4 GEA-Roboter

LEISTUNGSDATEN MILCHVIEHHALTUNG STAND 2024

- 210 Milchkühe + weibliche Nachzucht
- 11.500 kg Milch mit 3,82 % Fett und 3,37% Eiweiß
- Zwischenkalbezeit: 404 Tage
- Erstkalbealter: 25 Monate
- Remontierungsrate: 24,3 %
- 45.049 kg Lebensleistung (20,5 kg je Lebendtag)





HERDENGESUNDHEIT – WICHTIGE FAKTOREN NEBEN DER FÜTTERUNG

- Ideales Fressplatzverhältnis (zweireihiger Laufstall)
- Liegekomfort
- Tränkwasserhygiene
- Spaltenreinigung
- gute Stallluft mit Unterstützung von Ventilatoren
- Kuhbürsten etc.

ENTWICKLUNG ZELLZAHLEN / EUTERGESUNDHEIT **VOR** MELKROBOTER INSTALLATION IM JAHR 2024

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Milch	10257	11298	11290	11349	11955	11111	11734	11748	11795	11914
F%	3,81	3,66	3,84	3,81	3,75	3,83	3,82	3,77	3,72	3,88
E %	3,31	3,3	3,31	3,32	3,29	3,31	3,37	3,33	3,3	3,36
ZZ	273	258	292	185	182	132	164	182	147	137
EKA	25,7	27,5	27,5	27,6	27,1	27,7	28,3	27,6	24,6	25,1
ZKZ	419	411	418	416	407	396	395	407	403	404
Rrate	40	41	42	38	39,4	32,2	31,2	26,7	23,4	24,3

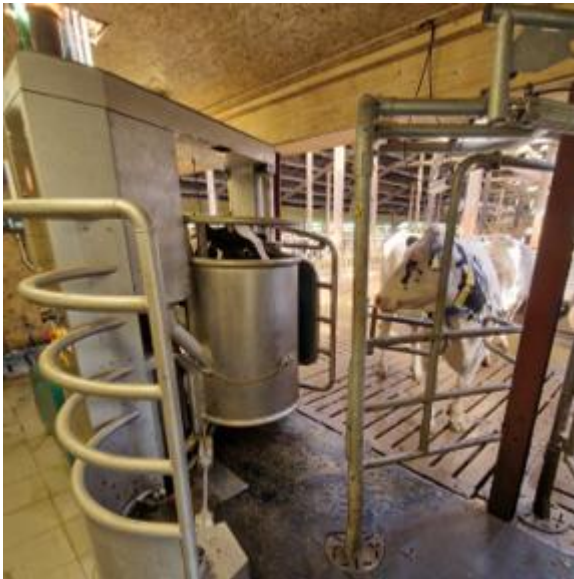
NEUES EUTERHYGIENEKONZEPT IM JAHR 2016 / 2017

- Eutergesundheit bis Ende 2016 mit über 250 tsd. ZZ und vermehrten Euterentzündungen nicht zufriedenstellend (mit herkömmlicher Melkstandtechnik)

Umgesetzte Maßnahmen:

- Umstellung auf eine Hygieneeinstreumischung mit FloorCal pH 12 und Einsatz 2-Komponentendippmittel MH Double Sprint





EINBAU NEUE ROBOTERMELKTECHNIK VON GEA | 2024

Herausforderungen:

- Umstellungsphase
- Rückgang Milchleistung
- Anstieg der Zellzahlen und Verschlechterung der allg. Eutergesundheit
- Umsetzung bisheriges Euterhygienekonzept mit 2-Komponentenprodukt war nicht mehr möglich

ENTWICKLUNG ZELLZAHLEN / EUTERGESUNDHEIT NACH MELKROBOTER INSTALLATION

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Tendenz 2025 ca Angaben
Milch	10257	11298	11290	11349	11955	11111	11734	11748	11795	11914	11481	10650
F%	3,81	3,66	3,84	3,81	3,75	3,83	3,82	3,77	3,72	3,88	3,82	3,8
E %	3,31	3,3	3,31	3,32	3,29	3,31	3,37	3,33	3,3	3,36	3,37	3,34
ZZ	273	258	292	185	182	132	164	182	147	137	204	210
EKA	25,7	27,5	27,5	27,6	27,1	27,7	28,3	27,6	24,6	25,1	25,3	26
ZKZ	419	411	418	416	407	396	395	407	403	404	399	412
Rrate	40	41	42	38	39,4	32,2	31,2	26,7	23,4	24,3	26,7	ab Mai 2024 bis Juli 2024 Installation Robotik

AKTUELLES EUTERHYGIENEKONZEPT

- Die Eutergesundheit ist in der neuen Robotermelkanlage auf über 200 tsd. ZZ angestiegen

Derzeitige Maßnahmen:

- Hygieneeinstreumischung mit FloorCal pH 12
- Umstellung auf jodhaltiges Sprühdippmittel über das automatisierte Robotermelksystem
- Melkzeugzwischeninfektion





KLAUENGESUNDHEIT – WICHTIGE FAKTOREN NEBEN DER FÜTTERUNG

- Eigener Klauenstand
- Aufräumen von Spalten
- Automatisierte Spaltenreinigung
- Einstreumanagement + Liegekomfort
- Regelmäßige Klauendesinfektion

ENTWICKLUNGSSCHRITTE UND ZIELE FÜR DIE KOMMENDEN JAHRE

- Stabilisierung der Herde nach Erfahrungen und Wechsel des Systems und der BTV Umstände letztjährig
- Aufstockung auf Zielzahl 240 Kühe im Winter 2025.
- Erreichung Leistungsziel > 40 ltr. Herdenschnitt (Sommer 2024 bis auf 23 ltr. abgefallen, zur Zeit 36 ltr.) Stabilisierung Milchqualität (zZT. 130 ZZ)
- Einbindung des pot. Hofnachfolgers im Betrieb (Verantwortungsübergabe)
- Einführung neuer KI-Systeme im Tierüberwachungs-/ Gesundheitsbereich
- Aufrechterhaltung Betrieb / Familie / Ehrenamt
- Ziele: Leistungsniveau insgesamt zu erhöhen und Abläufe im Kälberbereich standardisieren und optimieren



**VIELEN DANK
FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT**

